

Rubus oblongifolius P.J. Müller et Wirtgen

Verlängertblättrige Brombeere

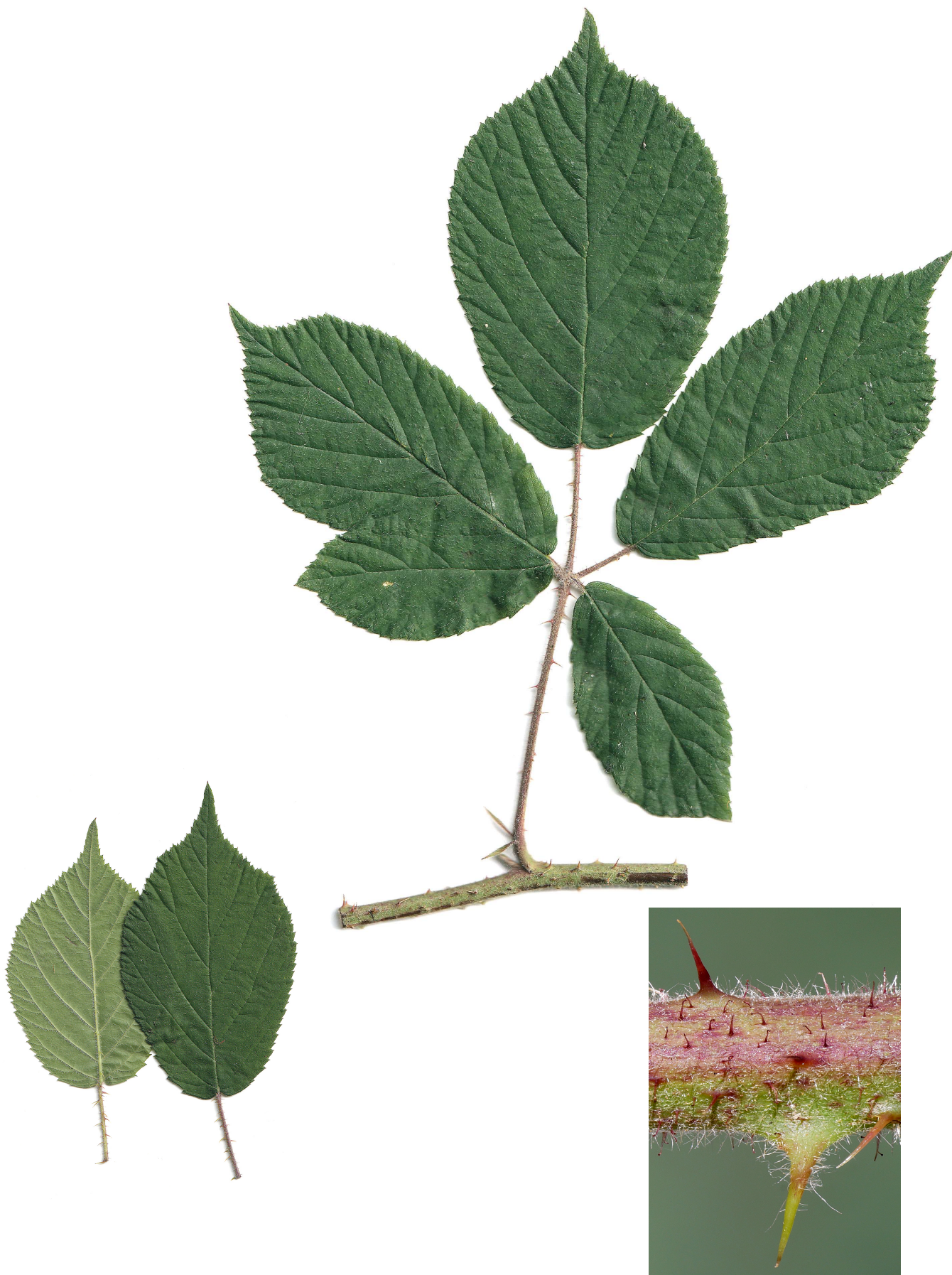
Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: rundlich-stumpfkantig - Behaarung: dicht, abstehend, aschgrau - Stieldrüsen: dicht stieldrüsiger - Stacheln: zu 5-11 pro 5 cm, 5-7 mm lang, sehr dünn, gerade
Blätter	- Blättchenanzahl: 3-5-zählig - Behaarung: oberseits mit etwa 20-30 Haaren pro cm², unterseits fühlbar weich, oft dünn filzig - Endblättchen: kurz gestielt, aus meist abgerundetem Grund schmal elliptisch bis schmal verkehrt eiförmig, mit etwas abgesetzter, 8-15 mm langer Spitze - Serratur: mit flachen Zähnen, eng und fein, mit (fast) geraden Hauptzähnen, nur 1-1,5 mm tief - Blattstiel: dicht behaart, stieldrüsiger
Blütenstand	- Form: konisch - Blätter: oben auf 3-8 cm blattlos - Achse: dicht filzig zottig mit vielen Stieldrüsen - Blütenstiele: mit zahlreichen dunklen, die Behaarung überragenden Stieldrüsen - Kelch: graugrün filzig-zottig, (fast) unbestachelt, mit dunklen Stieldrüsen, zurückgeschlagen - Kronblätter: weiß, elliptisch - Staubblätter: länger als die grünlichen Griffel; Antheren kahl - Fruchtknoten: etwas behaart

Kurzcharakteristik: Die Art ist charakterisiert durch die dichte, aschgraue Behaarung aller Achsen, den zahlreichen Besatz mit meist dunklen Stieldrüsen, durch kurz gestielte, schmal elliptische bis schmal verkehrt eiförmige Endblättchen mit enger und feiner Zähnung sowie weiße, elliptische Kronblätter.

Ähnliche Taxa: *R. omalodontos* (Blätter breit eiförmig und breitzählig, Kronblätter schmal), *R. guestphalicus* (Schössling kaum stieldrüsiger)

Verbreitung: Regionalart des südwestlichen Rheinischen Schiefergebirges und der Südeifel (Rheinland-Pfalz), außerdem mehrfach in Luxemburg.



Rubus oblongifolius



Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte